



PRESSEMAPPE

22.6.2023



ZUSAMMENFASSUNG

Jede Person, die googeln kann, ist auch dazu fähig, die E-Mails anderer mitzulesen. Und hat somit Einblick in vertrauliche Unternehmens- oder Privatdaten - im Worst Case sogar, um diese für Erpressungen zu nutzen. Dementsprechende Software gibt es im Darknet schon ab 500 Euro, Hacker müssen heute keine herausragenden Programmierer mehr sein. Vor allem klein- und mittelständische Unternehmen sind hier besonders gefährdet, da sie oft nicht über die personellen und finanziellen Ressourcen verfügen, um in professionelle Lösungen gegen Cybercrime zu investieren. **SPIXNET** bietet eine hochspezialisierte E-Mail Security Lösung mit einer geräte- und plattformunabhängigen E-Mail-Transport- und Inhaltsverschlüsselung an. Damit knüpft das Start-up an einer unmittelbaren und vor allem weltweiten Marktlücke an: Es ist die Lösung, die sich nur auf den Schutz vor unbefugtem Zugriff, Mitlesen und Erpresser-Software in E-Mails konzentriert und so auf die Bedürfnisse von klein- und mittelständischen Unternehmen ausgelegt ist. In weniger als 30 Minuten können Unternehmen ihre E-Mails vor Angriffen und dem Mitlesen Dritter schützen lassen.

SPIXNET

High Secure E-Mail Solutions

FACTBOX

**DIE EMAIL IST FÜR HACKER DER ERSTE WEG,
UM AN WERTVOLLE DATEN ZU GELANGEN.**

- Weltweit werden von **7 Milliarden Accounts** täglich **320 Milliarden E-Mails** verschickt
- **98%** aller E-Mails sind **unverschlüsselt**.
- Jede **4. E-Mail** enthält **Viren**.
- **Cybercrime** kommt **9x häufiger** als eine **Grippe Erkrankung**.



**63% ALLER UNTERNEHMEN IN ÖSTERREICH SIND NICHT
AUSREICHEND VOR CYBERCRIME GESCHÜTZT**



- Für nur **500 EUR** kann jeder im Darknet **Schadsoftware-Baukästen inkl. E-Mail Adressen** bestellen.
- **Ransomware** (=Erpressersoftware) wird zu **98% per E-Mail** in Form von Bewerbungen, Gutscheinen, Mahnungen, Rechnungen etc. an die Opfer geschickt.
- Durchschnittlich wird **pro Unternehmen ein Lösegeld von T€ 155** gefordert
- **83% der Unternehmen bezahlen** (nach wie vor!) mangels Alternative das Lösegeld.
- Insgesamt ist durch Cybercrime alleine in Deutschland ein **Schaden von 220 Milliarden EUR** entstanden.

**DIE LÖSUNG IST UNKOMPLIZIERT,
VOLLVERSCHLÜSSELT UND HOCHSICHER**

- **Große Systemhäuser** wie Cisco, Barracuda, Fortinet oder Sophos bieten allgemeine Sicherheitssoftware an, die **viele Tausende Euros** kostet und hohen Implementierungsaufwand bedeutet.
- **SPIXNET** ist die **einzigste, hochspezialisierte Software-Lösung**, die **geräte- und plattformunabhängigen Schutz der E-Mails** bietet. Es braucht keine Installation, keine Migration, keine Wartung und Updates.
- **Zuverlässiger Schutz in 15 bis 30 Minuten** - egal ob 1 oder 1 Mio. Mitarbeiterinnen.
- **5-35% günstigere Preise** als die weltweite Konkurrenz.



Quellen:

- KMU Recherche
- Erhebung aktive Firmen It. Firmenbuch AT | SPIXNET (2023)

PRESSEINFORMATION

MEHR ALS DIE HÄLFTE DER ÖSTERREICHISCHEN UNTERNEHMEN SIND NICHT AUSREICHEND VOR CYBERCRIME GESCHÜTZT

Das Start-up SPIXNET hat eine einzigartige Security-Lösung für die E-Mail-Sicherheit von KMU`s entwickelt

Zwei Drittel aller Unternehmen sind der Meinung, mit einem guten Virenschutz und einer Firewall gegen Hacker-Angriffe geschützt zu sein. Sicher ist jedoch nur, dass mittlerweile jede Person nach kurzer Internetrecherche fähig ist, vertrauliche Unternehmens- oder Privatdaten mitzulesen und dieses Wissen für Erpressungen zu nutzen. **SPIXNET**, das Start-up von Manuel Löw-Beer, bietet vor allem für klein- und mittelständische Unternehmen, als auch für Privatpersonen, eine effiziente Lösung, um E-Mails vor Schadsoftware und unbefugtem Zugriff zu schützen.

FAST ALLE ANGRIFFE STARTEN PER E-MAIL

Cyberkriminalität nimmt weltweit stark zu und hat allein im Jahr 2021 zu rund 220 Milliarden EUR Schaden weltweit geführt. Im Jahr darauf war es die gleiche Summe alleine in Deutschland. Die E-Mail ist für Hacker der einfachste Weg, um an persönliche Daten zu gelangen, denn 98% aller E-Mails sind unverschlüsselt und können einfach mitgelesen werden. Dieser Umstand ermöglicht Betrügern nicht nur in die digitale Privatsphäre einzudringen. Im Unternehmensbereich können so Gutschriften, Mahnungen, Rechnungen, Lieferscheine oder Bewerbungen abfangen, mitgelesen, manipuliert oder vorgetäuscht werden, um eigene Anhänge mit Schadsoftware oder alternativen Kontodaten zu versenden.

Der Allianz Risk Barometer bestätigt auch im Jahr 2023, dass Angriffe durch Ransomware weltweit von Unternehmen als größte Bedrohung gefürchtet werden. Fakt ist Ransomware kommt per E-Mail und ist infolge von zuvor mitgelassenen Nachrichten nicht von echten zu unterscheiden.

„Dennoch zeigt unsere eigene Erhebung, dass 63% der österreichischen Unternehmen nicht ausreichend gesichert sind“, so **SPIXNET** Gründer, **Manuel Löw-Beer**. „83% der betroffenen Unternehmen beißen in den sauren Apfel und zahlen das Lösegeld. Durchschnittlich werden rund 155.000 EUR verlangt, was besonders für klein- und mittelständische Unternehmen existenzbedrohend ist.“

LÖSUNG STATT LÖSEGELD

Die Herausforderung: Ein adäquates Sicherheitssystem kostet oft mehrere zehntausende Euro und bietet vor allem einen Firewall-Schutz an. Sicherheit und Schutz bei E-Mails werden dabei nur am Rande betrachtet. Klein- und mittelständischen Unternehmen mangelt es häufig an personellen und finanziellen Ressourcen, um ein funktionierendes Sicherheitssystem aufzubauen und für Privatpersonen sind Lösungen mit vollständiger Verschlüsselung beim E-Mail-Verkehr zuvor nicht zugänglich gewesen. **SPIXNET** bietet als einziges Unternehmen eine Lösung an, die sich ausschließlich auf den Schutz und die Verschlüsselung von E-Mails konzentriert - und das mit einem geringen Ressourcenaufwand.

Für die Nutzer dauert es nur 15 bis 30 Minuten bis sie vollständig geschützt sind - und das ohne aufwändige Installation, Konfiguration oder Wartung. **SPIXNET** bietet einen hochspezialisierten geräte- und plattformunabhängigen E-Mail-Transport- und Inhaltsverschlüsselung an. Schädliche E-Mails werden erkannt, bevor sie aktiv und werden und das Unternehmen schädigen können.

ÖSTERREICHISCHES GRÜNDERTEAM ARBEITET BEREITS AN INTERNATIONALISIERUNG

Wie relevant das Thema ist, wissen die Gründer aus eigener Erfahrung. **SPIXNET**-CEO Manuel **Löw-Beer** hatte bereits im frühen Schulalter eine Faszination für EDV-Technik und damit verbundene Sicherheitslücken, im Alter von 17 Jahren erhielt er sein erstes Mandat für sogenanntes De-Hacking im öffentlichen Dienst und patentierte mit 18 Jahren den heute weltweit eingesetzten sogenannten modernen Webfilter (A1736/2008). Zuletzt bestätigte der renommierte IT-Security Forscher der TU-Wien Prof. Dr. Eidenberger wie herausragend die Architektur und das Sicherheitslevel von spixnet ist.

„Nur wenn man Schadsoftware selbst testet, programmiert und optimiert, kann man verstehen was erforderlich ist, damit wir unsere Kunden davor schützen können. Wir waren wirklich entsetzt, wie einfach mittlerweile großer Schaden für KMU`s entstehen kann, das war unser Ansporn für die Gründung von **SPIXNET**“, so Löw-Beer. Wichtig dabei und der Grundstein für das Unternehmen: die Software-Lösung zum Schutz vor gefälschten E-Mails darf nicht nur großen Unternehmen mit entsprechenden finanziellen und personellen Ressourcen vorbehalten sein. Innerhalb kürzester Zeit hat sich das Start-up zu einem international aufgestellten Unternehmen mit über 26 Mitarbeiter:innen entwickelt.

Rückfragehinweis:

SPIXNET - Manuel Löw-Beer
office@spixnet.com
+43 720 40 444 50

ÜBER SPIXNET

Das Start-up **SPIXNET** wurde im April 2022 von Manuel und Jasmin Löw-Beer sowie Sven Weiss gegründet. Das Gründerteam vereint einschlägiges, technisches Know-how im Bereich Programmieren und IT-Sicherheit. Das Produktportfolio ist im Nischenmarkt der Sicherheitssysteme für E-Mail einzigartig und spezialisiert für höchste Vertraulichkeit (Verschlüsselung).

Das Kernteam zeichnet sich durch umfangreiches Fachwissen aus unterschiedlichen Branchen und Unternehmensgrößen aus:

- 🔒 **Manuel Löw-Beer**, mit über 10 Jahren Erfahrung im Bereich kritischer Infrastruktur
- 🔒 **Jasmin Löw-Beer**, mit rund zwei Jahrzehnten Erfahrung im Bereich Unternehmenscontrolling und Bilanzierung
- 🔒 **Sven Weiss**, mit über 30 Jahren Erfahrung im Bereich IT-Development
- 🔒 **Robin Bagchi**, mit jahrelangem Know-how im Vertrieb, E-Commerce und Projektmanagement.

Innerhalb kürzester Zeit hat das Start-up sein Team um 26 Personen erweitert und ist mittlerweile international aufgestellt.



ROBIN BAGCHI UND MANUEL LÖW-BEER (V.L.N.R.),
GRÜNDER UND CEO VON SPIXNET (FOTO: SPIXNET)

VON UNSERER VISION...

Mit **SPIXNET** wollen wir Datensicherheit einfach und für jede:n zugänglich machen. Denn wir alle verdienen echte Privatsphäre.

... ZUR MISSION

Wir arbeiten tagtäglich daran, dass **SPIXNET**, die einzige Lösung ist, die jemals gebraucht wird, um E-Mails von Privatpersonen oder Unternehmen vor unbefugtem Zugriff zu schützen.